

KOMM ZUR SACHE

AKTUELLE THEMEN
AUF DEN
PUNKT GEBRACHT



...niemals ohne!

Der Betriebsrat

Gesetzlich ist festgelegt, dass die Interessen der Beschäftigten durch einen Betriebsrat vertreten werden. Neben dieser Hauptaufgabe arbeitet der Betriebsrat zum Wohle und Erhalt des Betriebes mit dem Arbeitgeber zusammen. Das macht die Arbeit des Betriebsrates oft nicht leicht.

Warum brauchen wir unbedingt einen Betriebsrat?

Nur der Betriebsrat hat die gesetzlichen Rechte auf Mitbestimmung im Betrieb. Gibt es keinen Betriebsrat, entscheidet das Unternehmen allein über Arbeitsbedingungen, wie zum Beispiel die Arbeitszeit. Das heißt, ohne Betriebsrat werden Mitwirkungs-, Mitbestimmungs- und Informationsrechte der Beschäftigten verschenkt.

Was kann ein Betriebsrat schon tun?

Die Mitbestimmungsrechte gehen von Entscheidungen über die Arbeitszeit, über Personalfragen bis hin zu Sicherheit am Arbeitsplatz. Kurz gesagt, er kümmert sich im Betrieb um „Gute Arbeit“. Wer die Rechte des Betriebsrates behindert, macht sich strafbar!

Effektive Mitbestimmung

Empirischen Studien zufolge hat betriebliche Mitbestimmung positive Effekte unter anderem auf ...



Produktivität



Löhne



Rendite



ökologische Investitionen



Weiterbildung



Ausbildung



Jobsicherheit



Familienfreundlichkeit



Lohngleichheit

Quelle: Jirjahn, Smith 2017 Grafik zum Download: bit.do/impuls1049

Hans Bockler
Stiftung

Warum werden Betriebsratswahlen behindert?

Es kommt vor, dass Kandidat*innen zur Betriebsratswahl von den Arbeitgebern eingeschüchtert werden. Ist der Betriebsrat erst einmal gewählt, lässt der Widerstand oftmals nach. Meist hat sich der Arbeitgeber mit der Existenz des Betriebsrats abgefunden oder sieht, dass er von der Betriebsratsarbeit profitiert.

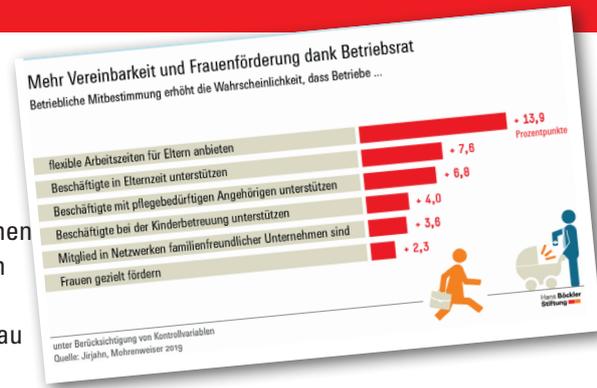
Ist ein Betriebsrat zu teuer?

Nein, es ist sogar erwiesen, dass Unternehmen mit einem Betriebsrat wirtschaftlicher arbeiten. Klar entstehen durch die Betriebsratsarbeit vermeintliche Kosten. Aber im Schnitt steigt die Produktivität eines Unternehmens um 25 % mit einem Betriebsrat.¹ Bei wirtschaftlichen Misserfolg suchen Unternehmen gern nach Schuldigen. Für schlechte Wirtschaftszahlen muss die Geschäftsleitung gerade stehen und nicht der Betriebsrat.

Foto: Getty - AlphasStock

Sind Betriebsräte noch zeitgemäß?

Auf jeden Fall. In einer sich ständigen verändernden Unternehmenswelt sind Betriebsräte eine wichtige Konstante. Sie sind Expert*innen in Sachen Arbeitsgestaltung und können so flexibel und schnell auf Veränderungen reagieren. Außerdem wollen die Beschäftigten zunehmend Einfluss auf ihren Arbeitsalltag nehmen und ihn individueller gestalten können – genau darum kümmert sich der Betriebsrat.



Welche Vorteile haben Beschäftigte vom Betriebsrat?

Betriebsräte helfen in Krisenzeiten und schaffen Verlässlichkeit. Zum Beispiel haben sie durch betriebsinterne Arbeitszeitmaßnahmen und Kurzarbeit Entlassungen verhindert oder durch Betriebsvereinbarungen geholfen, Standorte zu sichern. Da Betriebsräte direkt aus der Belegschaft gewählt werden, kennen sie ihre Betriebe sehr gut und können die Arbeitssituation der Beschäftigten sehr gut einschätzen – was den Beschäftigten direkt zu Gute kommt.

Warum Betriebsräte wählen?

Nur gewählte Betriebsräte sind echte Mitbestimmer*innen. Es gilt: Je höher die Wahlbeteiligung, desto mehr unterstützt die Belegschaft den Betriebsrat bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Bei der letzten Betriebsratswahl 2018 haben 7 von 10 Beschäftigten an der Wahl teilgenommen. Das ist ein starkes Signal für alle Betriebsräte.

Mit Betriebsrat brauchen wir keine Gewerkschaft, oder?

Die IGBCE ist der starke Partner neben dem Betriebsrat. Der Betriebsrat braucht heute viel Know how und seine Gewerkschaft bietet die gesamte Palette an Bildung und Experten in Sachen „Guter Arbeit“ und Arbeits- und Sozialrecht. Die Gewerkschaft bringt Betriebsräte zusammen, organisiert Austausch und vielfältige Lernangebote. Mit dem Blick von außen und der Erfahrung aus anderen Betrieben und Branchen ist die IGBCE das Betriebsnetzwerk schlechthin – regional und branchenspezifisch. Viele Fragen sind zudem innerbetrieblich nicht lösbar, wie zum Beispiel Leiharbeit, Elternzeit, Rente etc. Dafür brauchen wir den überbetrieblichen Schlichterschluss. Inhalte aus Tarifverträgen, wie zum Beispiel das Entgelt darf der Betriebsrat auch nicht regeln. Zum eigenen Schutz vor einer möglichen Erpressbarkeit. Für tarifvertragliche Regelungen wird eine starke Gewerkschaft gebraucht.

FÜR UNS IST KLAR

- Betriebe gehen nur mitbestimmt – statt fremdbestimmt.
- Mitbestimmungsrechte müssen gestärkt werden, bei Schlüsselthemen wie Technikeinsatz, Qualifizierung, Beschäftigungssicherung, Arbeitsorganisation, Personalbemessung und -planung, Zielvereinbarungen sowie bei Auslagerung und im Daten- und Gesundheitsschutz.
- Mehr Schutz für Betriebsräte und härtere Strafen für Arbeitgeber, die sie behindern.
- Unternehmen mit Betriebsrat investieren mehr in Ausbildung und sind nicht nur innovativer, sondern auch produktiver.
- Gute Betriebsräte setzen sich im Betrieb und darüber hinaus für die Belange der Beschäftigten ein.